

Mercy triumphs over judgment !

A) ein Retter- Gott !

1. ein Traum von Rick Joyner über Jim Bakker !
2. „Seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist ...“ Lk 6,38
3. „*denn er ist gütig gegen die Undankbaren und Bösen.*“ Lk 6,35
4. weil unser König so ist, hat er entschieden den ultimativen Preis zu bezahlen und Menschen durch seinen Tod zu retten !

„Und du, Kind, wirst ein Prophet des Höchsten genannt werden; denn du wirst vor dem Angesicht des Herrn hergehen, seine Wege zu bereiten, um seinem Volk Erkenntnis des Heils (Rettung) zu geben in Vergebung ihrer Sünden, durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes, mit der uns der Aufgang aus der Höhe besuchen wird, um denen zu leuchten, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, und unsere Füße zu richten auf den Weg des Friedens.“ Lk 1,76-79

„Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die für das ganze Volk sein wird. Denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in Davids Stadt. Und dies sei euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.“ Lk 2,10-12

5. wer das Leben von Jesus anschaut, sieht, wer Gott ist !

„Wer an mich glaubt, glaubt nicht an mich, sondern an den, der mich gesandt hat; und wer mich sieht, sieht den, der mich gesandt hat.“ Joh 12,44-45

B) ich bin eine 500 !

1. wenn wir diese Gnade und Güte erfahren, dann ist die natürliche Folge, dass wir Gnade und Erbarmen geben !
2. „seid barmherzig, wie euer Vater barmherzig ist ...“
3. das Gleichnis der Prostituierten und des unbarmherzigen Mannes lehrt uns einiges ...

„Es bat ihn aber einer der Pharisäer, dass er mit ihm essen möge; und er ging in das Haus des Pharisäers und legte sich zu Tisch. Und siehe, da war eine Frau in der Stadt, die eine Sünderin war; und als sie erfahren hatte, dass er in dem Haus des Pharisäers zu Tisch lag, brachte sie eine Alabasterflasche mit Salböl trat von hinten an seine Füße heran¹⁵, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen, und trocknete sie mit den Haaren ihres Hauptes. Dann küsste sie seine Füße und salbte sie mit dem Salböl. Als aber der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, sprach er bei sich selbst und sagte: Wenn dieser ein Prophet wäre, so würde er erkennen, wer und was für eine Frau das ist, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin. Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Er aber sagt: Lehrer, sprich! - Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner; der eine schuldete fünfhundert Denare, der andere aber fünfzig; da sie aber nicht zahlen konnten, schenkte er es beiden. Wer nun von ihnen wird ihn am meisten lieben? Simon aber antwortete und sprach: Ich nehme an, der, dem er das meiste geschenkt hat. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geurteilt. Und sich zu der Frau wendend, sprach er zu Simon: Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen, du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit Tränen benetzt und mit ihren Haaren getrocknet. Du hast mir keinen Kuss gegeben; sie aber hat, seitdem ich hereingekommen bin, nicht abgelassen, meine Füße zu küssen. Du hast mein Haupt nicht mit Öl gesalbt; sie aber hat mit Salböl meine Füße gesalbt. Deswegen sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel geliebt; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig. Er aber sprach zu ihr: Deine Sünden sind vergeben. Und die, die mit zu Tisch lagen, fingen an, bei sich selbst zu sagen: Wer ist dieser, der auch Sünden vergibt? Er sprach aber zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet. Geh hin in Frieden!“ Lk 7,36-50

4. wem wenig vergeben ist, liebt wenig, ist ein Gleichnis gegen Selbstgerechtigkeit ! **Er will oder kann nicht sehen !**
5. Die andere Geschichte beschreibt eigentlich die Folge: so als ob diese Frau hinausgehen würde und nun in großer Härte ihre Schulden einklagen würde ! Barmherzigkeit bekommen, aber nicht weitergegeben ! **Gnadenlosigkeit hat dämonische Bedrückung zur Folge !**

6. wie gehst du mit Menschen um, die an dir schuldig werden, die dir weh tun, oder aber Situationen, die du mitbekommst ?
7. wir sollen nicht gleichförmig dieser Welt sein ! Röm 12,2
8. schaut auch gerade diese ganze Situation in Hollywood ! Versteht mich richtig: wenn dort Schuld vorhanden ist, haben Personen das Recht das anzuzeigen, auch Personen zu ermutigen, die ähnliches erlebt haben, aber in unserer Welt werden Dinge gefeiert, die Gott nicht entsprechen und wenn die Welt aber etwas als „Schuld“ erkennt (zurecht) dann wird es unbarmherzig ins Licht gezerrt und ausgeschlachtet !
9. *„die Liebe bedeckt eine Menge von Sünden“* 1Petr 4,8
10. Barmherzigkeit geben, nicht richten, andere Wange hinhalten, Extra Meile gehen, Böses mit Gutem überwinden sind alles Dinge, die
 - a) unserem Herrn entsprechen,
 - b) die Lohn geben werden und die
 - c) ÜBERNATÜRLICH sind !
11. nicht verwechseln, es gibt ein beurteilen, ein auf etwas hinweisen (wenn du deinen Bruder sündigen siehst), Grenzen setzen usw. aber die Frage hinter allem ist, **mit was für einer Herzeshaltung tun wir das ?**
12. Jesus bringt es treffend auf den Punkt, wenn Er sagt: „wer von euch ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein !“

*„Als sie aber fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sprach zu ihnen: **Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als Erster einen Stein auf sie.** Und wieder bückte er sich nieder und schrieb auf die Erde. Als sie aber dies hörten, gingen sie, einer nach dem anderen, hinaus, angefangen von den Älteren; und er wurde allein gelassen mit der Frau, die in der Mitte stand. Jesus aber richtete sich auf und sprach zu ihr: **Frau, wo sind sie? Hat niemand dich verurteilt? Sie aber sprach: Niemand, Herr. Jesus aber sprach zu ihr: **Auch ich verurteile dich nicht. Geh hin und sündige von jetzt an nicht mehr!****“* Lk 8,7-11

13. Sünde ist Sünde ! Das verändert Jesus nicht, aber er bietet Gnade an !

14. Freunde, heute werfen wir keine realen Steine, aber ich fordere uns auf, unsere Herzen zu prüfen !

Wie beurteilst du Situationen, was denkst du, was sprichst du ?

C) wohin die Reise führt !

1. ich glaube, es ist gerade eine spannende Phase, in der wir aufgefordert sind unsere Herzen zu bewahren und, dass unsere Haltungen, auch für uns Auswirkungen haben !
2. es hat mich sehr bewegt als wir hier den Abend für Volkhard Spitzer hatten und erwähnt wurde, dass Personen, sich eigentlich „gefremdet“ hatten über seinen Fall. Neid, Besserwisserei, Härte, Rache ... warum auch immer !
3. das meine ich, was läuft in unseren Herzen ab, wenn wir von Not, Schuld, Herausforderungen, Kämpfen etc. hören ?
4. sind wir voller Erbarmen, Güte, Barmherzigkeit, Zerbrochenheit und nehmen wir Anteil ?
5. wir sollen vollkommen wie unser Vater sein !
6. eine ähnliche und doch völlig andere Situation mit Andreas Bauer !
7. wir wollen in großer Gnade einmal mehr unseren Fond füllen, um Menschen in Not zu helfen; unabhängig erstmal von ihrer Verantwortung ! Wir wollen mit Geld treu sein, damit wir das „wahrhaftige“ bekommen !

Und ich sage euch: Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, damit, wenn er zu Ende geht, man euch aufnehme in die ewigen Zelte! Wer im Geringsten treu ist, ist auch in vielem treu, und wer im Geringsten ungerecht ist, ist auch in vielem ungerecht. Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu gewesen seid, wer wird euch das Wahrhaftige anvertrauen?

Lk 16,9-11

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)